

# **geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement = geosuisse : Société suisse de géomatique et de gestion du territoire**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
G omatique Suisse : g oinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **107 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**geosuisse**

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement  
 Société suisse de géomatique et de gestion du territoire  
 www.geosuisse.ch

**geosuisse/IGS-Preise 2008**

Die diesjährige Diplomfeier des Departements Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) an der ETH Zürich vom 15. November 2008 stand unter einem besonderen Stern, indem am D-BAUG erstmals die Berufsverbände geosuisse und IGS den Diplomprijs als «Masterpreis» den besten Diplomanden übergeben konnten. Gleichzeitig wurden bereits die letzten Umwelt- und Geomatikingenieure diplomiert, womit dieser Titel eine sehr kurze Vergabedauer an der ETH hatte (2003–2008).

Die Bolognaform führte dazu, dass auch die akademischen Titel den internationalen Gepflogenheiten angepasst wurden, was speziell für unsere Berufskolleginnen und -kollegen, die im Ausland oder international tätig sind, von Bedeutung ist, damit sie mit ausländischen Kolleginnen und Kollegen gleichwertig konkurrieren können. Im Überblick seien die Titel, die die ETH erteilt und nun erteilt aufgelistet:

- dipl. Kulturingenieur ETH
- dipl. Vermessungsingenieur ETH
- dipl. Geomatikingenieur ETH
- dipl. Umweltingenieur ETH

neu:  
 Master of Science ETH in Geomatik und Planung (MSc ETH Geomatik-Ing.)  
 Master of Science in Umweltingenieurwissenschaften (MSc ETH Umwelt-Ing.)

Master of Science in Raumentwicklung und Infrastruktursystemen (MSc ETH RE&IS)  
 Die Titelfrage darf nicht überbewertet werden, letztendlich zählt etwas anderes. Der Physiker und Philosoph Ludwig Hasler formulierte es so: «Wir machen heute so ein Theater um Kompetenzen. Bachelor, Master, European Credit Points. Okay, muss sein. Ist aber nicht matchentscheidend. Jeder Depp hat heute sein Kompetenz-Portfolio. Im Leben, in der Berufspraxis indes reicht es nie, Kompetenzen zu haben. Da ist entscheidend, ob wir mit unseren Kompetenzen etwas Tüchtiges anfangen können. Dabei kommt es auf die Person an: ihre Wachheit, Lebhaftigkeit, Neugier, Gewitztheit, Frechheit.» (Quelle: 1. Bündner Bildungstag 2008.)  
 29 Bau-, 11 Umwelt- und 14 Geomatikingenieure resp. MSc ETH und 2 MSc ETH RE&IS (Damen und Herren), ergab mit Angehörigen und Besuchern die stattliche Zahl von weit über 300 Teilnehmern im grossen Auditorium auf dem Hönggerberg. Die würdige Feier wurde wie in den Vorjahren durch den Departementsvorsteher D-BAUG Prof. Peter Marti auf sehr sympathische Weise geleitet.

In diesem Jahr gelangte die Notenkonferenz abermals an geosuisse und IGS mit der Bitte, zwei Preise an MSc ETH Geomatik-Ing. vergeben zu können. Diesem Wunsch kamen die Vorstände gerne nach, gerade im Sinne einer Attraktivitätssteigerung des Lehrganges Geomatik und Umweltingenieurwissenschaften. In den vergangenen Jahren wurden die Preise wechselnd an Damen und Herren der Geomatik- oder Umweltingenieurwissenschaften übergeben.

Daniela Fasler, MSc ETH Geomatik-Ing., zeigte in ihrer Diplomarbeit «Entwicklung von Analyse-Methoden zur Untersuchung bronzezeitlicher Landnutzungen», wie mit Überlage-

rungsmethoden von verschiedensten Informationen Rückschlüsse auf Anbau- und Siedlungsgebiete möglich sind.

Stephan Schütz, MSc ETH Geomatik-Ing., konnte mit seiner Diplomarbeit «Analyse verschiedener Einflussfaktoren bei der Tunnelvermessung» aufzeigen, dass mit Kreiselmessungen Einflüsse unbekannter Herkunft nachgewiesen werden können, sofern die Lotabweichungen mit der nötigen Genauigkeit verfügbar sind.

Der diesjährige Festvortrag wurde nicht von einem Berufskollegen gehalten, sondern von Prof. Rudolf Steiger, Dozent für Menschenführung und Kommunikation an der ETH Zürich, zum Thema «Denk-Anstösse für Menschen in Verantwortung». Nebst den Gedanken übers Zuhören und situationsgerechtes Antworten verriet der Referent seine Sympathie für Kulturingenieure, nannte er die Geomatik- und Umweltingenieure einfach wieder Kulturingenieure.

Die Bau- und Geomatikingenieure zeigten mit erheiternden Ausschnitten aus dem Campusleben und den Studienjahren Eltern, Partnern, Gästen und Professoren nochmals auf, «wie das Studentenleben» sich in den fünf Jahren entwickelte. Selbstverständlich unter Einbezug von modernsten Kommunikationsmitteln, sprich Bilder bewegt und statisch, inklusiv Musikhinterlegung durch die Life Band, Wort und Gestik. Die Jazzband foggy bottom untermalte die Feier mit schmissigen Einlagen und führte last but not least zum ausgedehnten Apéro – Gelegenheit, mit Preisträgern, Angehörigen, Berufskollegen und Professoren ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig konnte man sich ein Bild über die Vielfalt der ausgestellten Diplomarbeitenposters machen.

*Rudolf Küntzel, Zentralvorstand geosuisse*



Daniela Fasler und Stephan Schütz bei der Preis- und Urkundenübergabe durch geosuisse-Vertreter R. Küntzel.